

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 15.11.2021 um 14:30 Uhr
Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße

Gesetzliche Mitgliederanzahl	45
Anwesend sind	36

Und zwar

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

(außer TOP 6, 9.3.2, 9.4.2)

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Frau Edeltraut Buser-Hussong

Herr Dieter Clauer

Herr Maurice Croissant

Herr Wolfgang Deny

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faröß-Göller

Frau Brigitte Freihold

Herr Frank Fremgen

Herr Thomas Heil

Herr Gerhard Hussong

Herr Florian Kircher

Herr Hartmut Kling

Frau Helga Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Ralf Müller

Frau Uschi Riehmer

Herr Philipp Scheidel

Herr Bernd Schwarz

Herr Stefan Sefrin

Herr Tobias Semmet

Frau Annette Sheriff

Herr Berthold Stegner

Herr Jürgen Stilgenbauer
Herr Sebastian Tilly
Herr Erich Weiß
Herr Bastian Welker
Herr Steven Wink
Herr Heinrich Wölfling

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Herr Jörg Bauer
Herr Daniel Durm
Frau Annette Legleitner
Herr Jörg Metzger-Jung
Herr Oliver Minakaran
Herr Leo Noll
Herr Michael Noll
Herr Karsten Schreiner
Herr Ralph Stegner

Zur Sitzung hinzugezogen

Herr Prof. Dr. Roland Döhrn
Herr Hermann Rappen
Frau Rante Vogl

RWI Consult (TOP 1)
RWI Consult (TOP 1)
Seniorenbeirat (TOP 2)

Abwesend:

Mitglieder

Herr Tapani Braun
Herr Frank Eschrich
Herr Jürgen Hartmann
Frau Heidi Kiefer
Herr Jürgen Meier
Frau Sabine Schunk
Herr Manfred Vogel
Herr Ferdinand L. Weber
Frau Regina Zipf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er zeigt auf, der Neufferpark sei von der heutigen Tagesordnung genommen worden. Grund hierfür sei, die derzeit lebendigen Diskussionen um das Pro und Contra. Persönliche Ansprachen von Dezernenten und Ämtern seien erfolgt, außerdem Leserbriefe in den Tageszeitungen und Kommentare in den sozialen Medien.

Diskussionen hierüber seien sehr begrüßenswert, denn der Neufferpark sei der Park der Pirmasenserinnen und Pirmasenser. Ebenfalls gut sei, dass die Menschen sich mit diesem identifizieren, mitreden und ihre Meinung dazu äußern.

Allerdings seien die Diskussionen von zahlreichen Irrtümern, Missverständnisse und Fehlinformationen geprägt. Aufgrund dessen gingen die Menschen teilweise von ganz falschen Tatsachen aus, da sie das eigentliche Projekt nicht kennen würden.

Deshalb sei es wichtig, dass die Menschen wissen, was überhaupt geplant sei. Denn nur, wenn man die Fakten kenne, könne man sich auch ein echtes und eigenes Bild machen. Wichtig sei ebenfalls, dass die Pirmasenserinnen und Pirmasenser wissen, worüber im Rat gesprochen würde.

Das augenscheinliche Defizit an Information in der Öffentlichkeit wolle die Stadt gerne schließen. Daher sei demnächst eine Informationsveranstaltung in der Festhalle geplant.

Dort würde Herr Hummel – dem zurzeit sehr viel Unrecht getan werde – und sein Architekt Herr Landau die Projektidee noch einmal allen Interessierten vorstellen.

Ebenfalls sei hierzu der Stadtrat herzlich eingeladen.

Sodann stellt er die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWB und Bündnis 90/Die Grünen bezüglich „Resolution Impfkapazität“ der mit der Bitte um Ergänzung auf der heutigen Tagesordnung übersandt worden sei. Er könne berichten, dass diesbezüglich Gespräche mit dem Krankenhaus geführt worden seien. Das Krankenhaus sei

bereit, das Impfzentrum zu übernehmen, allerdings nicht in dem Gebäude des Krankenhauses. Das Krankenhaus habe vorgeschlagen das ehemalige Impfzentrum in der Messehalle wiederzueröffnen. Dieser Vorschlag sei mit dem Ministerium abgesprochen worden. Vor der heutigen Sitzung sei die Zusage durch das Ministerium erfolgt. Unklar sei nun jedoch, wann das Impfzentrum wieder öffne. Er fragt an, wie mit der Resolution nun umgegangen werden soll.

Ratsmitglied Eyrisch zeigt auf, da die Erkenntnis erlangt sei, dass in der Südwestpfalz ein Impfzentrum benötigt werde, könne die Resolution in Absprache mit der Koalition zurückgezogen werden. Sie sei dankbar, dass das Krankenhaus dieses Vorhaben unterstütze.

Ratsmitglied Hussong führt aus, dass dieser Weg gegangen würde sei begrüßenswert, jedoch sollte dies nicht auf den Schultern des Krankenhauses lasten.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Realsteuergutachtens
2. Antrag des Seniorenbeirates vom 27.09.2021 bzgl. "Gemeindeschwester plus"
3. Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept SZ-2 Horeb und Richtlinie private Gebäudemodernisierung
4. Lärmaktionsplan der Stadt Pirmasens
5. Anpassung der VRN-Konzessionsverträge zum Ausgleich der pandemiebedingten Mindereinnahmen sowie zur Umsetzung des Rheinland-Pfalz-Index
6. Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Kaiserslautern - Pirmasens
7. Ausbau der "Merkurstraße / Am Ehrenhof" in Pirmasens; Kostenvoranschlag für den Straßenbau
8. Auftragsvergaben
 - 8.1. 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"; Los 20 Metallbauarbeiten (Innentüren)
 - 8.2. 81-2 Teil-Sanierung Turnhalle GS Fehrbach; Los 08 Sanitärarbeiten
9. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der

Gesellschafterversammlung der

9.1. Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP); Bestellung eines Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2021

9.2. Bauhilfe Pirmasens GmbH; Beteiligung an den Rheinberger-Gesellschaften

9.3. "Der Rheinberger" Besitzgesellschaft mbH & Co. KG

9.3.1. Jahresabschluss 2020

9.3.2. Entlastung der Geschäftsführer sowie des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

9.3.3. Ausscheiden Gesellschafter und Änderung der Kommanditanteile

9.3.4. Änderung des Gesellschaftervertrages

9.4. "Der Rheinberger" Verwaltungs GmbH

9.4.1. Jahresabschluss 2020

9.4.2. Entlastung der Geschäftsführer sowie des Aufsichtsrates

9.4.3. Ausscheiden Gesellschafter

9.4.4. Änderung des Gesellschaftsvertrages

10. Anträge der Fraktionen

10.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 27.09.2021 bzgl. "Schaffung des Poissy-Platzes"

10.2. Antrag der Stadtratsfraktion Die LINKE / PARTEI vom 03.11.2021 bzgl. "Ärztmangel"

11. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 **Vorstellung des Realsteuergutachtens**

Der Vorsitzende teilt mit, für die Erstellung des Realsteuergutachtens habe es mehrere Anlässe gegeben. Zum einen sei die Stadt Pirmasens hochverschuldet. Die Ursache hierfür seien enorme Ausgaben im Bereich der Pflichtaufgaben. Diese Pflichtaufgaben erfülle die Stadt im Auftrag von Land und Bund. Jedoch würden Land und Bund die Kosten dieser Ausgaben nicht ausreichend finanzieren.

Dadurch sei die Stadt gezwungen, Kredite aufzunehmen. Dies sei ungerecht und rechtswidrig, das hätte der Verwaltungsgerichtshof bestätigt. Der Finanzausgleich Rheinland-Pfalz sei verfassungswidrig und würde gerade bis 2023 neu aufgestellt. Bis dahin bleibe es bei einer enormen Neuverschuldung.

Nun stünden die neuen Haushaltsplanungen an und wieder werde es ein erhebliches Defizit geben. Beim letzten Doppelhaushalt hätte das Land gefordert, die Grundsteuer B zu erhöhen, wodurch das Defizit reduziert würde.

Damals habe der Rat die Verwaltung beauftragt, ein Gutachten in Auftrag zu geben, denn es bestand die Befürchtung, dass die Steuererhöhungen nicht positiv, sondern sich sogar negativ auf den Haushalt auswirken könnten.

Das Institut der Deutschen Wirtschaft hätte damals in einer Studie festgestellt, dass Städte mit hohen Schulden oft versuchen, die Einnahmen durch Steuererhöhungen zu erhöhen. Dies löse jedoch statt Verbesserungen, sogar eine "Abwärtsspirale" aus, denn hohe Steuern würden einen Standort unter Umständen sogar unattraktiver machen und führten dadurch zu Einnahmeverlusten.

Wie vom Rat beauftragt, habe die Stadt ein Gutachten eingeholt. Herr Prof. Dr. Döhrn und Herr Rappen würden die Ergebnisse in der heutigen Sitzung vorstellen. Sie würden die Befürchtungen der Stadt unterstreichen, denn eine Steuererhöhung in der Situation von Pirmasens sei keine gute Idee.

Herr Prof. Dr. Döhrn stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) die Kommunale Finanzen und Perspektiven des Wirtschaftsstandortes Pirmasens vor.

Ratsmitglied Schwarz teilt mit, zum Vorteil wäre gewesen, wenn die Ratsmitglieder im Vorfeld die Präsentation sowie das Gutachten erhalten hätten. Des Weiteren merkt er an, dass in der Präsentation nicht auf die Infrastruktur eingegangen worden sei. Daher würden in der Präsentation die wesentlichen Aspekte fehlen.

Herr Prof. Dr. Döhrn zeigt auf, die genannten Aspekte seien im Gutachten enthalten.

Ratsmitglied Eyrisch fügt hinzu, diese aufgezeigten Fakten würden weiterhelfen und man sei auf einem guten Weg. Weiterhin würden Mainz und Kaiserslautern die Steuern senken. Sie fragt nach, ob dies Auswirkungen auf Pirmasens hätte.

Herr Rappen zeigt auf, in Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen und Bayern seien in mehreren Gemeinden bereits die Steuern gesenkt worden. Dies hätte zur Folge, dass sich viele Firmen ansiedelten, da dies effizient für die Firmen sei. Darüber hinaus entstünde eine Konkurrenz für anliegende Gemeinden. Daher sei mit Folgen für Pirmasens zu rechnen, wenn die Städte Mainz und Kaiserslautern ihre Steuern senken. Festzustellen sei allerdings, dass Pirmasens über dem Durchschnitt bei der Gewerbe- und Grundsteuer liege.

Der Vorsitzende fügt hinzu, hier ginge es nicht um die Höhe der Steuern. Jedoch sei die Tendenz bei gut gestellten Gemeinden, dass diese ihre Steuern senken können und somit ihre Infrastruktur verbessern könnten. Durch dieses Vorgehen würden ganze Regionen abgehängt, da diese nicht die Mittel zur Verfügung hätten.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen erheben, dankt der Vorsitzende Herrn Prof. Döhrn und Herrn Rappen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 2 Antrag des Seniorenbeirates vom 27.09.2021 bzgl. "Gemeindeschwester plus"

Frau Vogel begründet den Antrag laut schriftlicher Antragsbegründung (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende führt aus, die Fördermittel hierzu liefen aus, jedoch würden die positiven Aspekte überwiegen, wodurch dieses Vorhaben trotzdem realisiert werden sollte.

Der Stadtrat beschließt diesen Antrag einstimmig.

**zu 3 Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept SZ-2 Horeb und Richtlinie private Gebäudemodernisierung
Vorlage: 1307/II/61/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 15.09.2021.

Herr Bauer zeigt auf, die förderrechtlichen Vorgaben der ADD gäben vor, dass vier Gewerke erfüllt werden müssen. Sollten bei der Begutachtung weitere Mängel festgestellt werden, müssen auch diese ausgeglichen werden.

Der Vorsitzende fügt hinzu, nicht die Stadt habe die Anzahl der Gewerke festgelegt, sondern es handle sich um eine rechtliche Festsetzung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1 Städtebauliche Erneuerung Programm Sozialer Zusammenhalt (Soziale Stadt) - Fördergebiet mit Stadtteilentwicklungskonzept (ISEK) SZ-2 Horeb

Auf der Grundlage des erstellten Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK) wird die förmliche Festlegung des bereits im Jahr 2019 ausgewiesenen Sanierungsgebiets SAN20-B6 Horeb als **Städtebauförderungsgebiet im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ mit der vorgelegten Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) beschlossen. Das Fördergebiet erhält die Bezeichnung SZ-2 „Horeb“.** Die in das Städtebauförderungsgebiet SZ-2 „Horeb“ einbezogenen Flurstücke sind im zugehörigen Abgrenzungsplan ersichtlich. Der Abgrenzungsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Siehe Anlagen 1 und 2

2 Modernisierungsrichtlinie für private Gebäude

Zur Gewährung eines Kostenerstattungsbetrags bei Maßnahmen der Modernisierung und Instandsetzung an privaten Gebäuden im Fördergebiet SZ-2 „Horeb“ wird eine

Modernisierungsrichtlinie beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Beseitigung substanzieller städtebaulicher Missstände auf Privatgrundstücken, anhand der Bestimmungen der Modernisierungsrichtlinie **zwischen den Eigentümern und der Stadt Pirmasens Modernisierungsvereinbarungen abzuschließen.**

Siehe Anlage 3

Anmerkung der Protokollführung: Die Ratsmitglieder Hussong, Buser-Hussong und Fremgen nehmen gemäß §22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**zu 4 Lärmaktionsplan der Stadt Pirmasens
Vorlage: 1327/I/61/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 02.11.2021.

Er teilt mit, Städte sowie Landkreise seien verpflichtet Lärmaktionspläne zu erstellen, da diese zur Lärminderung dienen.

Herr Noll stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) den Lärmaktionsplan vor.

Ratsmitglied Sheriff fragt an, ob auch der Verkehrsausschuss hierbei beteiligt würde. Die sei sinnvoll um zukünftig Diskussion bzgl. Tempo-30-Zonen, Radverkehr usw. führen zu können.

Herr Noll teilt mit, alle Akteure würden beteiligt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Stadtrat der Stadt Pirmasens beschließt den Lärmaktionsplan der Stadt Pirmasens gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz und setzt somit Ziele für zukünftige Lärminderungsmaßnahmen in belasteten Gebieten.

**zu 5 Anpassung der VRN-Konzessionsverträge zum Ausgleich der pandemiebedingten Mindereinnahmen sowie zur Umsetzung des Rheinland-Pfalz-Index
Vorlage: 1342/I/61/2021**

Herr Noll bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Stadtplanung vom 05.11.2021.

Der Vorsitzende zeigt auf, das Land hätte diese Zusage getroffen ohne dies mit den Gemeinden abgesprochen zu haben. Daher stehe die Stadt vor vollendeten Tatsachen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Stadtrat Pirmasens stimmt der im Sachverhalt dargestellten Ergänzung der VRN-Konzessionsverträge zu.

zu 6 Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Kaiserslautern - Pirmasens
Vorlage: 1328/II/10.1/2021

Oberbürgermeister Markus Zwick übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Maas und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung der Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Kaiserslautern – Pirmasens nicht teil.

Der Vorsitzende Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 03.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Zur Berufung in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Kaiserslautern – Pirmasens wird für die am 01. Juli 2022 beginnende 14. Amtsperiode als Vertreter der Stadt Pirmasens

Oberbürgermeister Markus Zwick

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt hierüber offen abzustimmen.

Er wählt den Vorgeschlagenen als Mitglied in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Kaiserslautern – Pirmasens.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

Oberbürgermeister Zwick übernimmt wieder den Vorsitz.

zu 7 Ausbau der "Merkurstraße / Am Ehrenhof" in Pirmasens; Kostenvoranschlag für den Straßenbau
Vorlage: 1321/III/66.2/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 26.10.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Der Ausbau der "Merkurstraße / Am Ehrenhof" erfolgt im Rahmen des Straßenausbauprogramms 2021 - 2025 für die Abrechnungseinheit „Pirmasens“. Die Abrechnung erfolgt über wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen und wird über die Maßnahmen - Nummern 5416080046, 5416080099, 5416080088, 541100.52440001 und 114200.04810000 abgerechnet.
2. Die Durchführung der Maßnahme wird nach der vorliegenden Planung des Ing.-Büros Thiele genehmigt und der Kostenvoranschlag mit Ergänzungen des Tiefbauamtes auf insgesamt

1.100.000,00 € brutto festgestellt.

3. Die Finanzierung der Maßnahme ist entsprechend dem Baufortschritt vorzunehmen.

zu 8 Auftragsvergaben

**zu 8.1 73 Generalsanierung BBS - Gebäude "A"
Los 20 Metallbauarbeiten (Innentüren)
Vorlage: 1333/II/65.2/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 20 Metallbauarbeiten (Innentüren) - wird an die Firma „**Metallbau Klippel GmbH**“, Industriestraße 36, 54518 Binsfeld, zum Angebotspreis von **272.510,00 € (brutto)** vergeben.

Verrechnung: Inv. Nr. 2310000003 „BBS; Energetische- und Brandschutzsanierung 1.BA

**zu 8.2 81-2 Teil-Sanierung Turnhalle GS Fehrbach
- Los 08 Sanitärarbeiten
Vorlage: 1330/II/65.2/2021**

Bürgermeister Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 03.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das Los 08 Sanitärarbeiten - wird an die **Fa. Deffland & Merck GmbH**, Turnstraße 70-72, 66953 Pirmasens, zum Angebotspreis von **103.374,91 € brutto** vergeben.

Verrechnung: 1160000003 Sanierung Turnhalle Fehrbach

zu 9 Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der

**zu 9.1 Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) - Bestellung eines Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2021
Vorlage: 1326/II/20/2021**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 02.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Bürgermeister der Stadt Pirmasens als Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Prüfer für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021 der Stadtentwicklung Pirmasens GmbH (SEP) bestellt.

zu 9.2 Bauhilfe Pirmasens GmbH - Beteiligung an den Rheinberger-Gesellschaften

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Bauhilfe vom 03.11.2021.

Beigeordneter Clauer teilt mit, Herr Emil Schweitzer sei aus der Rheinberger Besitzgesellschaft ausgestiegen. Auch Herr Peter Schweitzer hätte ebenfalls zu den gleichen Konditionen gekündigt. Nun sollen die Geschäftsanteile von Peter Schweitzer als Kommanditanteil in Höhe von 4.127.883,00 € erworben werden. Ebenfalls solle der Erwerb des Stammkapital-Anteils an der Rheinberger Verwaltungs GmbH in Höhe von 5.515,00 € erworben werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Gesellschafterversammlung wird gemäß §8 Absatz I) des Gesellschaftervertrags folgende Beschlussfassung empfohlen:

Dem Erwerb des Geschäftsanteils des ausscheidenden Gesellschafters Peter Schweitzer als Kommandit-Anteil der "Der Rheinberger" Besitzgesellschaft GmbH & Co. KG (RBG) in Höhe von 4.127.883,00 EUR und damit einem Anteil von 21,3 % wird zugestimmt.
Der Geschäftsführer wird ermächtigt einen entsprechenden Darlehnsvertrag zur Refinanzierung des Ankaufs mit der RBG abzuschließen.

Auch dem Erwerb des Stammkapital-Anteils des ausscheidenden Gesellschafter Peter Schweitzer in Höhe von 5.515,00 EUR an "Der Rheinberger" Verwaltungs-GmbH wird zugestimmt.

Die Geschäftsführung wird beauftragt die entsprechenden Verträge abzuschließen.

Der Geschäftsführer wird vorsorglich für die Verträge im Zusammenhang mit diesen Vorgängen von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

zu 9.3 "Der Rheinberger" Besitzgesellschaft mbH & Co. KG

zu 9.3.1 Jahresabschluss 2020 Vorlage: 1334/Dez III/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft mbH & Co. KG ergeht die Weisung, wie folgt zu votieren:

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2020 mit einem Jahresüberschuss von 110.474,11 EUR der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft mbH & Co.KG und den Lagebericht festzustellen und zu beschließen, dass das Ergebnis auf neue Rechnung vorgetragen wird.

zu 9.3.2 Entlastung der Geschäftsführer sowie des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 1335/Dez III/2021

Oberbürgermeister Markus Zwick übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Maas und nimmt gemäß §22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Vorsitzende Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft mbH & Co. KG erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat der "Der Rheinberger" Besitzgesellschaft mbH & Co.KG für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Anmerkung der Protokollführung: Beigeordneter Clauer sowie die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an der Beratung und Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates nicht teilgenommen.

Oberbürgermeister Zwick übernimmt wieder den Vorsitz.

zu 9.3.3 Ausscheiden Gesellschafter und Änderung der Kommanditanteile
Vorlage: 1336/Dez III/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft mbH & Co. KG erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Einer einvernehmlichen Aufhebung der Kündigung des Kommanditisten Peter Schweitzer wird zugestimmt.

Dem Erwerb des Kommanditanteils des Gesellschafters Peter Schweitzer an der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft GmbH & Co. KG (RBG) durch die Bauhilfe Pirmasens GmbH wird zugestimmt.

Die Geschäftsführer werden ermächtigt eine entsprechende einvernehmliche Regelung unter den Gesellschaftern vorzubereiten und herbeizuführen.

zu 9.3.4 Änderung des Gesellschaftervertrages
Vorlage: 1337/Dez III/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft mbH & Co. KG erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Der vorliegenden Änderung des Gesellschaftervertrages wird zugestimmt.

zu 9.4 "Der Rheinberger" Verwaltungs GmbH

zu 9.4.1 Jahresabschluss 2020
Vorlage: 1338/Dez III/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Verwaltungs GmbH erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2020 mit einem Überschuss von 1.697,42 € der „Der Rheinberger“ Verwaltungs GmbH und den Lagebericht festzustellen sowie das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

zu 9.4.2 Entlastung der Geschäftsführer sowie des Aufsichtsrates
Vorlage: 1339/Dez III/2021

Oberbürgermeister Markus Zwick übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Maas und nimmt gemäß §22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Vorsitzende Maas bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Verwaltungs GmbH erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der „Der Rheinberger“ Verwaltungs GmbH für das Jahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Anmerkung der Protokollführung: Beigeordneter Clauer sowie die Aufsichtsratsmitglieder und deren Stellvertreter haben gemäß §22 GemO an der Beratung und Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates nicht teilgenommen.

Oberbürgermeister Zwick übernimmt wieder den Vorsitz.

zu 9.4.3 Ausscheiden Gesellschafter
Vorlage: 1340/Dez III/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Verwaltungs GmbH erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Dem Erwerb des Geschäftsanteiles im Nennbetrag von 5.515,00 EUR an der „Der Rheinberger“ Verwaltungs-GmbH des ausscheidenden Gesellschafter Peter Schweitzer durch die Bauhilfe Pirmasens GmbH wird zugestimmt.

Die Geschäftsführer werden ermächtigt die erforderlichen Verträge vorzubereiten.

zu 9.4.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: 1341/Dez III/2021

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage von Dez III vom 04.11.2021.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Verwaltungs GmbH erhält Weisung wie folgt zu votieren:

Der vorliegenden Änderung des Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt.

zu 10 Anträge der Fraktionen

zu 10.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 27.09.2021 bzgl. "Schaffung des Poissy-Platzes"

Ratsmitglied Wink begründet den Antrag laut schriftlicher Antragsbegründung (siehe Anlage 4 zur Niederschrift)

Ratsmitglied Hussong teilt mit, bei diesem Antrag seien zwei positive Aspekte zu vermerken. Zum einen die Würdigung und zum anderen, dass der Platz verschönert werden soll. Allerdings passten diese positiven Aspekte nicht mit dem Platz zusammen, da dieser der Sache nicht gerecht werde. Er merkt an, im Strecktalpark sei bereits ein Poissy-Garten vorhanden, diese Verbindung sei stärker als eine Benennung des Platzes.

Der Vorsitzende zeigt auf, bereits eine Straße und eine Sammlung seien nach Poissy benannt.

Ratsmitglied Wink erklärt den Antrag als zurückgestellt.

zu 10.2 Antrag der Stadtratsfraktion Die LINKE / PARTEI vom 03.11.2021 bzgl. "Ärztmangel"

Ratsmitglied Freihold begründet den Antrag laut schriftlicher Antragsbegründung (siehe Anlage 5 zur Niederschrift)

Der Vorsitzende führt aus, bereits jetzt würden das Krankenhaus und die Stadt viele Maßnahmen durchführen, um dem Ärztemangel entgegen zu wirken. Zum Beispiel hätte das Krankenhaus ein Studentenprojekt. Ebenfalls sei das MVZ in Zusammenarbeit mit Zweibrücken und dem Landkreis entstanden.

Des Weiteren könne die Stadt alleine nichts ändern. Mit Ärzten aus dem Ausland versuche man diesem Mangel entgegen zu wirken. Jedoch müsste die Region in einen Wettbewerb einsteigen und Gespräche mit Fachleuten führen.

Allerdings sollte zuerst Rücksprache mit dem Krankenhaus gehalten werden und der Antrag in einer späteren Sitzung behandelt werden.

zu 11 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 11.1 Beantwortung von Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, die Beantwortungen der Anfragen würden schriftlich erfolgen und im Nachgang zur Sitzung in Session hochgeladen.

zu 11.1.1 Anfrage von Ratsmitglied Welker vom 12.07.2021 bzgl. "Geschwindigkeitskontrolle in der Haseneckstraße"

Siehe Anlage 6 zur Niederschrift.

Ratsmitglied Welker teilt mit, die Messung seitens der Polizei sei um 11 Uhr durchgeführt worden. Dies sei keine günstige Uhrzeit. Solch eine Maßnahme sollte im Berufsverkehr durchgeführt werden. Jedoch sei er dankbar für die aufgestellte Geschwindigkeitstafel und die durchgeführte Messung.

Der Vorsitzende erklärt, diese Information gebe man an das Polizeipräsidium weiter. Weiterhin werde der Hinweis gegeben, dass auch Stadt auswärts gemessen werden sollte.

zu 11.1.2 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion vom 14.09.2021 bzgl. "Verkehrsspiegel"

Siehe Anlage 7 zur Niederschrift

zu 11.1.3 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 29.09.2021 bzgl. "Bänke am Eisweiher"

Siehe Anlage 8 zur Niederschrift

zu 11.1.4 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 01.10.2021 bzgl. "Praxisveranstaltung Schule"

Siehe Anlage 9 zur Niederschrift

zu 11.1.5 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 04.10.2021 bzgl. "Vorfahrtsregelung Strobelallee"

Siehe Anlage 10 zur Niederschrift

zu 11.2 Informationen

zu 11.2.1 Sitzungsplan Stadtrat und Hauptausschuss 2022

Der Vorsitzende zeigt auf, der Sitzungsplan für das Jahr 2022 (siehe Anlage 11 zur Niederschrift) würde den Ratsmitgliedern im Anschluss zur Sitzung in Session zu Verfügung gestellt.

Ratsmitglied Hussong fragt an, wann über die kommende Haushaltssatzung beraten und beschlossen würde.

Bürgermeister Maas zeigt auf, die Beratungen würden in den Hauptausschusssitzungen am 17.01 und 31.01.2022 erfolgen. Der Beschluss würde dann in der darauffolgenden Stadtrats-sitzung am 14.02.2022 gefasst werden.

zu 11.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 11.3.1 Anfrage von Ratsmitglied Deny bzgl. "Müllablagerungen in der Waisenhausstraße"

Ratsmitglied Deny teilt mit, am Anwesen Waisenhausstraße 8 - 12 lägen Berge von Müll vor dem Haus. Dies sei kein schöner Anblick, weshalb er die Verwaltung bitte, sich um diese Angelegenheit zu kümmern.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

zu 11.3.2 Anfrage von Ratsmitglied Faroß-Göller bzgl. "Reinigung der Lüftungssäulen an der Festhalle"

Ratsmitglied Faroß-Göller bittet, die großen Lüftungssäulen vor der Festhalle zu reinigen.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17.10 Uhr.

Pirmasens, den 20. Januar 2022

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Michael Maas
Vorsitzender TOP 6, 9.3.2,
9.4.2

gez. Anne Vieth
Protokollführung